

A panoramic view of a mountain range. In the foreground, there are rolling green hills with patches of dark green forest. The middle ground shows a deep valley with more green fields and some small buildings. In the background, a range of jagged, rocky mountains stretches across the horizon under a sky filled with soft, white clouds. The overall scene is bright and clear.

ALOIS SCHWAIGER
LEONHARD HÖCK

PINZGAUER MUNDART

LEXIKON

Impressum

Verleger	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger Leogang 36 alois.schwaiger@aon.at © 2016
Autoren	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger OSR Dir. Leonhard Höck
Satz/Layout	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger
Einband	Susanne Pöllertzer, Wien
Bild Einband	Thomas Müllauer, Leogang (Panorama Spielberg-Leoganger Steinberge-Steinernes Meer) 536 Seiten 127 Abbildungen (Bilder ohne Quellenangabe sind aus dem Bildarchiv des Bergbaumuseums Leogang) 9224 Mundartwörter 18 Hauptkategorien 139 Subkategorien

Mit Unterstützung der Gemeinde Leogang



Inhalt

Einführung	7		
Projekt	7		
Schreibweise	7		
Pinzgauerisch - Hochdeutsch	9		
Hochdeutsch - Pinzgauerisch	161		
Sachgebiete	328		
11 Personen	329		
11.1 Tätigkeiten mit Personen	329		
11.2 Eigenschaften von Personen	347		
11.3 Kleidung, Schuhe	362		
11.4 Menschlicher Körper/Zustand	364		
11.5 Geistiger Zustand	370		
11.6 Krankheiten, Heilung	371		
11.7 Personenbezeichnungen	375		
11.8 Vornamen	377		
11.9 Schimpfnamen	379		
11.10 Körperpflege	386		
11.11 Begräbnis, Tod	387		
12 Liebe, Kinder, Familie, Schule	388		
12.1 Liebe, Partnerschaft	388		
12.2 Kinder, Kindererziehung	390		
12.3 Heirat, Familie	392		
12.4 Schule	393		
13 Brauchtum, Freizeit, Kultur	394		
13.1 Brauchtum	394		
13.2 Sport	396		
13.3 Spiele	399		
13.4 Unterhaltung		400	
13.5 Musik, Musikinstrumente		400	
14 Religion, Kirche	401		
14.1 Religiöse Feiern, Feiertage		401	
14.2 Kirchengebäude		403	
14.3 Sonstige Begriffe zu Religion		404	
15 Speisen, Getränke	406		
15.1 Knödel		406	
15.2 Mehlspeisen		406	
15.3 Süßspeisen		408	
15.4 Gewürze		409	
15.5 Fleischspeisen		410	
15.6 Suppen		411	
15.7 Speisen aus Obst, Gemüse		411	
15.7 Misslungene Speisen		412	
15.9 Alkoholfreie Getränke		412	
15.10 Alkoholische Getränke		413	
15.11 Milchspeisen, Milch, Käse		414	
15.12 Zubereitung, Zutaten		415	
15.13 Sonstiges zu Essen/Trinken		416	
21 Arbeiten in Haus und Hof	418		
21.1 Küchentätigkeiten		418	
21.2 Küchengeräte/-Werkzeuge		419	
21.3 Haushaltstätigkeiten		422	
21.4 Haushaltsgeräte/-Werkzeuge		423	
21.5 Handarbeiten		425	
21.6 Werken, Werkzeug		427	
21.7 Bauen		429	

21.8	Einrichtungs- /Gebrauchssachen	430	24.13	Tischler	467
22	Landwirtschaft	432	24.14	Wagner	468
22.1	Bäuerin, Bauer, Mägde, Knechte	432	24.15	Weber	470
22.2	Landwirtschaftliche Arbeiten	433	24.16	Zimmerer	471
22.3	Landwirtschaftliche Werkzeuge	435	24.17	Sonstige Berufe	472
22.4	Landwirtschaftliche Geräte	437	24.18	Sonstiges zu Gewerbe	473
22.5	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	438	25	Verkehr	473
22.6	Almwirtschaft	440	25.1	Eisenbahn	473
22.7	Bauernhaus	442	25.2	Auto	474
22.8	Stall, Tenne, Nebengebäude	445	25.3	Fahrrad	474
22.9	Wiese, Feld, Weide	447	25.4	Sonstige Begriffe zu Verkehr	474
22.10	Ackerbau	449	26	Öffentliches Leben	475
23	Forstwirtschaft	450	26.1	Ämter	475
23.1	Waldarbeit	450	26.2	Militär, Polizei	475
23.2	Werkzeuge, Transportmittel	452	26.3	Politik	475
23.3	Holzverarbeitung, Sägewerk	454	31	Umwelt	476
23.4	Baumsorten, Holzsorten	455	31.1	Wettererscheinungen	476
23.5	Jagd	456	31.2	Unwetter	477
23.6	Sonstiges zu Forstwirtschaft	457	31.3	Winter, Schnee	478
24	Gewerbe, Berufe	458	32	Tiere	479
24.1	Bäcker	458	32.1	Rindvieh	479
24.2	Binder	459	32.2	Pferde	481
24.3	Drechsler	461	32.3	Kleinvieh	482
24.4	Gastwirt	462	32.4	Tierpflege, Krankheiten, Futter	485
24.5	Hausierer	462	32.5	Wild	486
24.6	Krämer	463	32.6	Sonstige Tiere	486
24.7	Metzger	463	32.7	Sonstige Begriffe zu Tieren	488
24.8	Müller	464	33	Pflanzen	490
24.9	Sattler	464	33.1	Blütenpflanzen	490
24.10	Schmied	465	33.2	Nutzbare Beeren	492
24.11	Schneider	466	33.3	Pilze	493
24.12	Schuster	466			

33.4 Obst, Obstgarten	493	51.4 Mengenangaben	522
33.5 Gemüse, Gemüsegarten	494	51.5 Ortsangaben	524
33.6 Heilpflanzen	495	51.6 Ortsnamen	525
33.7 Sträucher	496	51.7 Eigenschaftswörter	526
33.8 Gräser	496	51.8 Ausrufe	527
33.9 Weitere Pflanzen	497	51.9 Artikel	527
33.10 Sonstige Begriffe zu Pflanzen	497	51.10 Fürwörter	528
34 Landschaft	498	51.11 Redewendungen	528
34.1 Landschaftsformen	498	51.12 Umstandswörter	529
34.2 Wege, Straßen	498	51.13 Zeitwortformen	530
34.3 Gewässer	499	51.14 Sonstige allgemeine Ausdrücke	531
34.4 Gewässernamen Leogang	499	Autoren	532
34.5 Gebirge	500	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger	532
34.6 Bergnamen	501	OSR Dir. Leonhard Höck	532
34.7 Zäune, Einfriedungen	502	Literaturverzeichnis	533
35 Zeitbegriffe	503	Dank	534
35.1 Jahreszeiten	503		
35.2 Tageszeiten	503		
35.3 Wochentage	503		
41 Sachen und Eigenschaften	504		
41.1 Sachen	504		
41.2 Eigenschaften von Sachen	505		
41.3 Vorgänge bei Sachen	509		
41.4 Tätigkeiten an/mit Sachen	510		
41.5 Materialien	514		
41.6 Wert-/Schmuckgegenstände	515		
41.7 Geräte	515		
51 Allgemeine Ausdrücke	517		
51.1 Vorsilben	517		
51.2 Richtungsangaben	517		
51.3 Zeitangaben	520		

Umfang des Lexikons

	Seiten
Pinzgauerisch-Hochdeutsch	151
Hochdeutsch-Pinzgauerisch	166
Sachgebiete	203
Sonstiges	20
Summe	540

9200 Mundartworte
18 Hauptkategorien
139 Subkategorien
129 Bilder

Einführung

Projekt

Die ursprüngliche Mundart geht im ländlichen Raum durch Einflüsse des Fremdenverkehrs und der Medien mehr und mehr verloren oder wird verfälscht. Dieses wertvolle Kulturgut sollte für die Zukunft gesichert und erhalten werden.

OSR. Dir. Leonhard Höck hat über Jahrzehnte 5000 Mundartwörter aus dem Bereich des Mitterpinzgau gesammelt und Dr. Dipl.Ing. Alois Schwaiger hat diese Sammlung mit weiteren Worten ergänzt und 2010 für das Medium Internet aufbereitet und in Buchform angeboten. Seither hat Alois Schwaiger das Lexikon laufend ergänzt und es hat nun 2016 einen Umfang von 9250 Worten und liegt auch als aktualisiertes E-Book vor.

Die Finanzierung des Projektes erfolgte durch die Gemeinde Leogang unter Bürgermeisterin Helga Hammerschmid-Rathgeb und durch das Land Salzburg im Rahmen des EU-Leader-Programmes. Diesen Institutionen ist für die Förderung herzlich zu danken.

Die Mundart des Pinzgau zeigt zwischen den Gebieten Mitterpinzgau, Oberpinzgau, Lofer und Taxenbach Eigenheiten in der Aussprache und teilweise auch in den Wörtbedeutungen. Das vorliegende Lexikon ist mit Wortschatz und Aussprache repräsentativ für den Mitterpinzgau mit den Talschaften Leogang, Maria Alm und Saalbach sowie die Orte Maishofen und Saalfelden.

Schreibweise

Die lautgerechte Schreibweise der Mundart ist wissenschaftlich korrekt nur mit Lautschrift lösbar, die aber für den Laien sehr schwer lesbar und über eine Computertastatur nur mühsam einzugeben ist.

Für die möglichst lautgerechte Schreibweise folgt dieses Lexikon den Empfehlungen des Fachbereichs Germanistik der Universität Salzburg (Ass.Prof. Dr. Peter Mauser).

Folgende Besonderheiten wurden beim Schreiben der Mundartwörter verwendet:

- * Das dumpfe **a** wird als **å** geschrieben
z.B. åche (hinunter)
- * Lang auszusprechende Vokale werden verdoppelt
z.B. Good (Gott)
- * **k** wird immer als **kch** gesprochen (behaucht)
- * **sp** wird als **schp** gesprochen
- * **st** wird als **scht** gesprochen
- * Nasalisierung wird als **(n)** geschrieben
z.B. schoo(n) (schon)
- * Beim Sprechen **verschluckte Laute** werden in Klammer geschrieben, z.B. trei(b)m (treiben)
- * Das Geschlecht der Mundartwörter ist angezeigt durch
m. für maskulin/männlich, „der“, mundartlich „**da**“
f. für feminin/weiblich, „die“, mundartlich „**de**“
n. für Neutrum/sächlich, „das“, mundartlich „**des**“

Durch die möglichst lautgerechte Schreibweise ist das Wortbild in manchen Fällen ungewohnt und dadurch auf den ersten Blick schwerer lesbar. Deshalb wird in der Mundart-Dichtung eine abgeschwächte Form der lautgerechten Schreibweise verwendet, die den Lesegewohnheiten näher kommt. In diesem Lexikon hatte jedoch der Aspekt der lautgerechten Schreibweise Vorrang.

Vielfach hilft es, wenn man die Worte laut spricht, um zu einer korrekten Aussprache der Worte zu kommen.

In der Internet-Version (www.pinzgauer-mundart.at) dieses Lexikons sind alle Worte vertont und können durch Markieren hörbar gemacht werden.

Das Lexikon wird angeboten in den Sortierungen:

- * **Pinzgauerisch - Hochdeutsch**
- * **Hochdeutsch - Pinzgauerisch**
- * **Sachgebietsgliederung**

Pinzgauerisch - Hochdeutsch

A

	ein
a	a auch
a da Frai	im Freien
a da Fria	früh morgens
a fai(n)s Maisai	sich das Beste herausholen „ein feines Mäuschen“
	Mutterschaf
Aa	n. (davon kommt die Region „Asitz“)
Aa(n)l	m. Großmutter, Großvater
Äbentaia	n. Abenteuer
	herab
âcha	âche hinunter
	Ohrenschiefer
âiche	f. mhd. ack fauler Geruch
âche	hinunter
âchedaggl	herabsetzen
	hinunterwerfen
âchekai(n)	âokai(n) hinterwerfen
âchemachn	heruntermachen
	hinunter fallen
âchepuschln	puschln purzeln, stürzen, fallen
âcherichtn	vergessen, verdauen
âcheschau(n)	hinunterschauen
âchetoa(n)	hinunter tun, schlecht machen
	âchzen, stöhnen, jammern
âchezn	atmezen mhd.
	Beachtung, Aufmerksamkeit
Acht	f. acht_wissn sich auskennen, achten, Ehre zollen

âcht	Zahl 8
acht wissn	sich auskennen
Ächta	m. Achter im Fahrrad, verbogener Reifen
âchtn	achten, Ehre zollen
Achzeit	f. Zeit zwischen zwei Mahlzeiten
Äda	f. Ader
Ädl	m. Adel
Ädl	m. Jauche
Ädla	m. Adler
Äe	f. Ahle, Schusterwerkzeug
	hinunter
âe	euche hinunter
Äebindhosn	f. Bundhose
Äepwerch	n. Almbesitz eines Bauern
	Wundflüssigkeit
	afeg infiziert
Afewâssa	n. afel mhd.
Äff	m. Affe
	dann einmal
âft amâi	âfta dann
	ungeschlacht
	so ähnlich wie u(n)pfustalat , irgendwie
	ungeschlacht
âgereg	
Agn	f. Egge
agratt	akkurat, sorgfältig, gerade
Ags	f. Vorder-/Hinterachse des Wagens
Agsbåra	m. Achsbohrer für Achsloch in Holzrad
	Achsel
Ägsl	f. Ägsl_auskai(n) Schulter ausrenken
âha	halt!
Äi	m. Aal

B

ba	bei
Ba(n)gaschd	m. Obstgarten
ba(r)mheaschzeg	barmherzig
baa(n)	biegen
Baadse	m. Lump, Lauser
bääñ	bohren
Bäära	m. Bohrer
Baawerch	n. auffälliges Benehmen
Bääwindn	f. Bohrwinde
	Brei (misslungener)
Bääz	m. bazeg breiig
baazwoach	weich, sehr weich
bachai woam	angenehm warm
Bachekooch	n. Fastenspeise am 24.12.
	Schärfen der Messer am 24.12.
Bacheschnaid	f. (Bachetåog)
Bachetåog	m. Heiliger Abend, 24. Dez.
Bächñ	m. Speckseite
bächñ	backen (Brot, Kuchen)
bächne Mais	Schmalzgebäck aus Germteig
Bächofn	m. Backofen
Bächråå	n. Backrohr
Bächtrog	m. Backtrog
Bäckñ	m. Backe, vorderer Teil der Schibindung
bädschad	unbeholfen, schwerfällig
badschierlech	herzig, gratiös
Bäesåm	m. Balsam

Bäez	f. Balz, Paarungsspiel
Bagasch	f. Gesindel
	Beil für das Behauen von Rundholz
Bai	n. für Bauholz
Båi	m. Ball (Spielball) Beun Bälle
Båi	m. Ball (Unterhaltung)
bäia(r)n	beirren
Baiaren	f. Bäuerin
Baichtbuitl	n. Andenkenbild für abgelegte Beichte
Baichtstue	m. Beichtstuhl
Baichtvåta	m. Beichtvater
båid	bald
båid	wenn, falls
Baidl	m. Hodensack (derb)
Baidl	m. Beutel, Sack
Baidla	m. Stoß, Erschütterung
	Schreckgestalt für Kinder, die nach dem Abendläuten noch im Freien
Bäidlaitpuuz	m. sind
baidln	beuteln, an den Ohren ziehen
Baidlschnaida	m. Taschendieb
baifan	bellern (andauernd)
Båig	m. Balg, Tierhaut
Baigl	n. Kipferl
Båikñ	m. Fensterladen
	Beileid wünschen
Bailaid winschn	n. bileite mhd.
bailaiwe	beileibe
båin	ballen (Faust)
bäis	böse

Z

za	zer- (Vorsilbe)
zaach	zäh
Zaachai	n. Tränchen
zaacheg	flauschig bedeckende Wolken
zaachn	ziehen (schwere Last)
zaawait off	offen, sehr weit offen
zach	zäh
Zachai	n. Pferd (junges)
zâchezn	lästig sein, auf die Nerven fallen
Zâchn	m. lästiges Kind
Zâchn	m. Docht
	faltig, verwelkt, gebrechlich, matt
zâdareg	zadelen mhd. gebrechlich
Zaggn	m. zackige Bergform
Zâi	f. Zahl
Zâi	Zell am See
	Zahler
Zâia	m. zâin zahlen
zaichn	zeihen, bezichtigen
Zâichn	Zehen
zaichna	zeichnen
	Zehenkäse, Ausscheidung zwischen
Zâichnkaas	m. den Zehen
zaideg	reif (Obst)
Zaideng	f. Zeitung
	Imker
	zaidln Honigwaben für Honig und
Zaidla	m. Wachs verarbeiten

	zeitig
zaidn	zaidla zeitig
Zaign	Zeugen
Zain	f. Weißbrot in Zeilenform unterteilt
Zaisalwâogn	m. Gefangenen-Transporter
Zâistâob	m. Zollstab, Maßstab
Zâitl	n. Zuckerl
Zâitn	m. Zelten, Früchtebrot
Zaitzoachn	n. Zeitzeichen
zâmm	zusammen
zâmmgäim	verheiratet
	letztes Kind eines (älteren)
Zâmmgschoa(r)gad	n. Ehepaares
	Überbleibsel
	zâmmgschoa(r)gn
	zusammenputzen, Essensreste aus
Zâmmgschoa(r)gad	n. der Pfanne holen
	zusammenknüpfen,
zâmmklenstan	zusammenbasteln
	zusammenlaufen, sich übermäßig
	oft besuchen
zâmmloffn	
zâmmkläim	zusammenleben
zâmmpp	mit, trotz
zâmmppempsn	zusammenflicken
zâmmroaten	aufräumen, Schluss machen
zâmmschean	tüchtig beschimpfen, maßregeln
	Heu zu einem Riedel
	zusammenrechen
zâmmschlâogn	Riedl mâchn Heuriedel machen
	zurechtmachen, schön machen
zâmmschwanzn	zâmmgschwanzd herausgeputzt

Hochdeutsch - Pinzgauerisch

A

Aal	m.	Åi	Abdecker, Tierkadaververwerter	m.	Åodecka
aalglatt		åiglått	abdrehen (Wasserhahn)		åodraa(n)
ab- (Vorsilbe)		åo	abdrücken (Gewehr, Druckgefäß)		åodruckn
abästen eines Baumes		åozagglñ	Abendessen	n.	Åombessn
abbauen		åobau(n)	Abendessen	n.	Åombmäi
abbeißen		åobaissn	Abenteuer	n.	Åbentaia
abbestellen, stornieren		åobstoin	aber, jedoch		åwa
abbeuteln		åobaidln			Åwaglam
abbiegen		åobiagn	Aberglaube	m.	åwaglaiwesch
		Åobuid	abermals, noch mal		åwamåis
Abbild	n.	åobuidn abbilden			åoessn
abbinden (Holzverbindung)		åobindn	abessen, Grausen durch zuviel essen haben		an Grausn essen
Abbitte	f.	Åobbitt	abfahren, sich rasch entfernen		soviel essen, dass es einem graust
abblasen, ausblasen		åoblåosn	Abfall	m.	åodåmpfn
abblättern		åoblåttln	abfallen		Åufåi
abblenden (Auto)		åoblentn	abfärben		åofåin
abblitzen		åoblitzn	abfertigen		åofarm
abblitzen trotz mehrmaliger Versuche		nit zlåntn kemma	abfertigen mit leeren Worten		åofeschting
abblitzen, nicht zum Zug kommen (bei der Liebsten)		åoschnoin	abfinden		åospaisn
abbrechen		åobrechn	abführen (Gefangenen)		åofindn
abbremsen		åobremsn	Abführmittel	n.	Åofiamittl
abbrennen		åobrinna	Abführmittel	n.	Låxia(r)
abbringen, verhindern		åobringa	Abführtee	m.	Åofiatee
abbuchen		åobuachn	abgeben		åogåim
abdanken		åodonkn	abgedroschen (Melodie)		åodroschn
			abgefunden		åogfuntn

ausstellen, ausweichen		ausstoin du muast fria gnuag ausstoin du musst früh genug den Weg freimachen
Aussteuer, Hochzeitsgut	f.	Buida austoin Bilder ausstellen
ausstopfen		Er haot mi ausgstoit er hat mich entlassen
ausstreifen		Ausstoia
Austrag, Versorgung der Bauersleute nach Übergabe des Bauernhofes an die Nachfolger	m.	ausstoppn
auswärtig		ausstroafen
ausweiden (Schlachtvieh)		
auszählen		
ausziehen		
Axt (schwere) zum Holzspalten	m.	Austråog
Axt für die Schindelerzeugung	m.	ausweaschteg
		auswoa(d)na
		auszoin
		ausziachn
		ziachn ziehen
	m.	Mesl
	m.	Schintlmeesl

Bach
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang
 Bach in Leogang beim Spielberg
 Bachwurznelke
 Backe, vorderer Teil der
 Schibindung
 backen (Brot, Kuchen)
 Bäcker
 Backerbsen (gesüßt), die beim
 Almatrieb verteilt werden
 Backofen
 Backrohr
 Backrohr
 Backtrog

B

Båoch, m.
Hintarettnbåoch, m.
Bianbåoch, m.
Eckaschbåoch, m.
Finstaschbåoch, m.
Grialsbåoch, m.
Grimbåoch, m.
Maisbichebache, n.
Miasbache, n.
Saubåoch, m.
Schwaschzbåoch, m.
Säibåoch, m.
Vådarettnbåoch, m.
Waisbåoch, m.
Spuibåoch, m.
Bluatstrepfai, n.
Båckn, m.

båchn
Beck, m.
Schnurraus, m.

Båchofn, m.
Båchråå, n.
Råål, n.
Båchtrog, m.

Bad	Båod , n.	Bank mit gepolsterter Lehne	Kanapee , n.
Bademeister	Båodwaschl , m.	bankrott machen	aufhausn
Bader, Kurpfuscher, Arzt	Båoda , m.	bankrott machen	aufschnoin
Badewanne	Båodwonn , f.	bankrott sein, kein Geld mehr haben	åobrennt sai(n)
Bahnhof	Bånnhof , m.	bar	båo
Bahre	Båo	Barbara (4. Dez.), Wawai	Wawe , f.
bald	båid	Barbara, Wettl	Bårbl , f.
Balg, Tierhaut	Båig , m.	barmherzig	bamheaschzeg
Balken (schwer)	Enzn , m.	Barren (für Vieh)	Bårm , m.
Balkenwaage	Stinglwåog , f.	Bart,	Båoschd , m.
Balkon	Sims , m.	båschdad bärtig, båschdareg bärtig	
Balkon unterm Dach	Hechsims , m.	Bartholomäus (24. August)	Bascht , m.
Balkonblumen	Simsbleame	Bartlmä-Wallfahrt über das Steinerne Meer zur Kirche am Königsee (24. August)	Baschtlmäi gee(n) , n.
Ball (Spielball), Beun Bälle	Båi , m.	Bauch (aufgedunsen, groß)	Baanzn , m.
Ball (Unterhaltung)	Båi , m.	Bauchgurt mit Federkielstickerei	Råanzn , m.
ballen (Faust)	båin	Bauchschmerzen	Grimm , m.
Balsam	Båesåm , m.	Bauchweh	Bauchzwickn , n.
Balthasar	Hausl , m.	bauen	bau(n)
Balz, Paarungsspiel	Båez , f.	Bauer	Baua , m.
Band	Bånd , n.	Bäuerin	Baiaren , f.
Bandenmitglied	Plåttnbruda , m.	Bauerngut, unwirtschaftliches Bauerngut	Frettn , f.
Bandsäge	Bondsåog	Bauernhof	Såch , f.
Bandsäge zum kurvenförmigen Schneiden	Båndsaog	Sachai , n. kl. Bauernhof	
Bandwebstuhl, zum Weben von Bändern	Bandlwåibstue , m.		
Bandwurm	Bandlwurm , m.		
Bank	Bånk , f.		

	X		Z
X-Beine	Igshaggsn	zackige Bergform	m. Zaggn
		zackige Bergform	m. Zuaggn
		zäh	zaach
		zäh	zach
		zäh, widerstandsfähig	ipaichn
		zähes Fleisch	flaggseg
		Zahl	f. Zâi
		Zahl 8	âcht
		zahlen	biggsIn
		zählen	zoin
		Zahler	Zâia
		zahlreich, viel	m. zâin zahlen
		Zahn	graggat
			Zând
			Zannai n. kleiner Zahn
			m. Zend Zähne
			Zond
			Zend Zähne
			zondluckad fehlende
			Zähne
			zandIn Zähne bekommen
		Zahn	m. (Kind)
		Zahnarzt (derb)	m. Pappnschlossa
			zandIn
			zandleg Beschwerden beim
			Zähnebekommen
			bleckn
		Zähne entblößen	mhd. blecken
		Zähne fehlen	zândluckad

Sachgebiete

11 Personen

11.1 Tätigkeiten mit Personen

achedaggl	herabsetzen	åobringa	abbringen, verhindern
achemachn	heruntermachen	åodonkn	abdanken
acherichn	vergessen, verdauen		ausspotten
acheschau(n)	hinunterschauen	åofe(n)anzn	åopfe(n)anzln hänseln, ausspotten
achetoa(n)	hinunter tun, schlecht machen		mhd. verzeln
	ächzen, stöhnen, jammern	åofeschting	abfertigen
achezn	atmezen mhd.	åofian	abführen (Gefangenen)
ai(n)buidn	einbilden	åofindn	abfinden
ai(n)chesaogn	Meinung nachhaltig sagen	åofödl	schütteln, zittern
ai(n)chesteen	ausfragen		ohrfeigen
ai(n)ebleamen	einreden auf jemanden	åofotzn	Fotzn Ohrfeige
	verderben, sterben	åofrettn	abmühen
ai(n)gee(n)	gait ma nit ai(n) verstehe ich nicht	åogaign	ausspotten
ai(n)haggl	einhaken	åogäim	abgeben
ai(n)heem	festhalten		abgehen
ai(n)kenna	einsehen	åogee(n)	åogonga abgegangen
ai(n)speen	einsperren	åogween	abgewöhnen (Unart)
ai(n)stau(b)m	einfallen, daran denken	åohåitn	abhalten (von einer Dummheit)
åittoa(n)	Sorgen machen, sich grämen	åohåom	abhalten, hindern
åobaidln	abbeutelnd	åoheen	abhören
åobau(n)	abbauen	åohoin	abholen
åobfiatn	verabschieden	Åohuif	f. Abhilfe
Åobitt	f. Abbitte	åokanzln	abkanzeln, zurechtweisen
åobledln	ausspotten, lächerlich machen	åokemma	abkommen, vom Weg abkommen
			Worte finden, sich ausdrücken
		åokemma	nit åokemma nicht die richtigen Worten finden

11.2 Eigenschaften von Personen

Acht	f.	Beachtung, Aufmerksamkeit acht wissn sich auskennen, achten, Ehre zollen
acht wissn		sich auskennen
ächtn		achten, Ehre zollen
ågereg		ungeschlacht so ähnlich wie u(n) pfustalat, irgendwie ungeschlacht
agratt		akkurat, sorgfältig, gerade
ai(n)buidaresch		eigenwillig, starrsinnig
ai(n)gspreng		ai(n)buidn einbilden begeistert
Ai(n)zug	m.	Begeisterung, Neigung, eintönige Rede oder Musik
aichasaogn		verstehen
åiglått		aalglatt
åit		alt
åitvadaresch		altväterlich, altmodisch
alloa(n)		allein
aniada		jeder aniade Årwet is eam zletz jede Arbeit ist ihm unangenehm
åobrennt sai(n)		bankrott sein, kein Geld mehr haben
Åobuid	n.	Abbild åobuidn abbilden
åodraat		falsch sein, hintertückisch sein
Åofiist	m.	Lästigkeit åofiisteg lästig sein
åogfuntn		abgefunden
åognaigg sai(n)		abgeneigt sein
åolemeg		geschmacklos
åoschaich		Abgrund fürchten, nicht hinunter schauen können

åoschauschaich

åotaggl

åotriineg

åowaiseg

åozritt

Are

årmselig

Årmuat

auf sai(n)

auf Zag sai(n)

aufd Schnoi kemma

auffastinkn

aufgschmissn

aufmirkn

aufquargln

Aufsäichn

auftaggl

aus da Wais

aus und gåo

ausgschamb

ausgwågsn

ausnemmand

Aussäichn

Abgrund nicht sehen wollen, nicht
schwindelfrei, Höhenangst

abgetakelt, heruntergekommen

abtrünnig

süßliches Benehmen, unnatürlich

jähzornig

zritt zornig

Eigenschaft (seltsame, zu gewissen
Zeiten) eines Menschen

armselig, bemitleidenswert

Armut

årm arm

årmala ärmlich

f. **a årme Haut** eine arme Person

wach sein, noch nicht schlafen
gegangen

schnell sein, wif sein

zu kurz kommen

ärgern über eine Sache

verloren sein

aufmerksam sein

schimpfen, aufbegehren, aufregen

n. Aufsehen

aufgetakelt, geschmacklos gekleidet

auftaggln geschmacklos herrichten

eigenartig

aus und gar, am Ende sein

unverschämt

ausgewachsen

ausnehmend

n. Aussehen

Stråpåtšchn		Stroh-Hausschuhe
Stuudsñ	m.	Kniestrumpf
Sumagwandl	n.	Sommerkleid
Tåstla	m.	Hausschuhe (große)
		Handschuhe, bei denen die
Tazleng	m.	Fingerspitzen frei sind
Tiachai	n.	Tüchlein
		Tracht
Tråcht	f.	rachteg mit Tracht gekleidet
Tråida	m.	Schuhe (ausgetreten, große)
Trittlleng	m.	Holzschuh
Tuach	n.	Tuch
Untakiidl	m.	Unterrock
Viibinta	m.	Schurz
Werchtåoggwånd	n.	Werktagsgewand
Woistrimpf		Wollstrümpfe Woist(r)impf
zåmmzweckt		auffallend schön gekleidet
Zassal	n.	Kleidchen (kurz und billig)
Zipfekåppn	f.	Zipfelkappe
Zoggln		Hausschuhe
Zoig	m.	Stoff
		Leinenstoff (grober Stoff mit
Zwüch	m.	Hanfanteil)

11.4 Menschlicher Körper/Zustand

Ada	f.	Ader
		Achsel
Ågsl	f.	Ågsl auskai(n) Schulter ausrenken
		Gusto, Appetit
		amareg Gusta haben
Ama	m.	Oma Gusta
Ånschmåiz	n.	Ohrenschmalz
		Arsch, Hintern
		Åoschloch Arschloch, dummer
Åosch	m.	Mensch
aufblaad		aufgeblåht
auffamagaln		aufstoßen, übler Geruch vom Magen
		Auge
		Aigai Åuglein
Aug	n.	aign schauen
Åwaschl	n.	Ohren
Baidl	m.	Hodensack (derb)
Baischl	n.	Lunge
		Bauch (aufgedunsen, groß)
		Banzai kleines Getrånkefass (der
Banzn	m.	Marketenderin)
Båoscht	m.	Bart
		kleine Person
Beedai	n.	Bee(d)l kleine Person
behaascht		behaart
Bian	f.	Kopf
blutschln		lispeln, anstoßen mit der Zunge
Bluza	m.	Kopf, dicker Kopf
Boa(n)		Gebein, Knochen

11.5 Geistiger Zustand

an Deppscha håom	geistig leicht beeinträchtigt sein Angst angsteg beklemmend, fiebrig angsteng Angst einjagen, sich ängstigen		
Ängst	f. angest mhd. vergesslich mhd. abgezzec		
åogessla			
åograuseng	Fürchten lernen, Angst machen		
åoharma	grämen		
Becka håom	geistig geschädigt, eigentümlich		
bliizdumm	dumm, sehr dumm		
bliizgschait	gescheit, sehr gescheit besonders sein, eigenartiges Benehmen zeigen		
bsunna			
dakemma	erschrecken Debiler deppad dumm		
Depp	m. dop mhd. nicht bei Verstand Dummkopf a guada Duscha ein einfältiger		
Duscha	m. Mensch		
ed	öde, traurig, schwermütig		
fasln	fantasieren		
Gwissn	n. Gewissen		
hint	zurückgeblieben		
hintaschadeg	zurückgeblieben		
nit ba eam säim sai(n)	bewusstlos sein		
o(n)schwaa	geistig behindert		
Oafåitspinsl	m. einfältiger Mensch		
		Pecka	m. Gehirnschaden (leicht)
		Säi	f. Seele
		saubled	blöd (sehr blöd)
		Schiach å(n)gee(n)	fürchten depressiv, traurig, lustlos, antriebslos, entscheidungsunfreudig Spinner, geistig Gestörter spinna
		sii(n)årm	m. spinnen, geisteskrank sein
		Spinna	m. Tadel, Behinderung
		Tå(d)l	gesundheitlich anfällig Taumel, Schwindel tamen taumeln
		taleg	m. tamesch verwirrt Traum
		Tame	m. trama träumen
		Tram	verwirrt sein, sich versprechen
		vahaspe(l)n	m. Verstand
		Vastånd	geistig abstupfen
		vasumpan	

11.6 Krankheiten, Heilung

		Wundflüssigkeit			Beule, Bündel, aufgeblasener Mensch
Afewåssa	n.	afeg infiziert afel mhd.		Binngl	m. bungil mhd.
ai(n)schiassn		Hexenschuss bekommen		Blåoda	f. Blase Blå-usn Blase
Åofåoschthaggs	m.	Bein mit Wassersucht		Blezn	m. Blå-uda Blase
Åofiamittl	n.	Abführmittel			Wundschorf
åofian		Durchfall erzeugen		Bleznkråma	m. Mensch mit viel Schorf im Gesicht
Åofiatee	m.	Abführtee			Blut
åognaggn		Genick brechen		Bluat	n. bluadeg blutig bliatn bluten
årme Haut	f.	arme (kranke) Frau/Mann		Boa(n)fråos	m. Knochentuberkulose
		aufgeschunden, Schürfwunden haben		damesch Adal	n. Ellbogennerv (empfindlich)
aufgeschundn		wund scheuern		daseg	matt durch Krankheit, ruhig
aufniffn		Gerstenkorn		deeneg	matt, ruhig
		augeswer mhd.		Diiwe	m. Döbel, Beule
Augweal	n.	Fuß verrenken		Duusl	m. Krankheit, Halbschlaf, Rausch
ausenke(l)n		Balsam		Elengwäi	n. duusleg grippig, kränklich
Båesåm	m.	Zigarette (sehr starke)		Fasch	f. Ohrenschmerzen
Baischlraissa	m.	Hautausschlag (juckend), Masern		Fiawa	f. Fiasche, Binde
		Bandwurm		Friasfiawa	n. Fieber
Baiss	f.	Bader, Kurpfuscher, Arzt			n. Nesselausschlag
Bandlwurm	m.	husten, bellen		Froas	f. epileptischer Anfall
Båoda	m.	Blinddarmentzündung		Gåffa	f. froaseg epileptische Anfälle haben
bau(n)gezn		Bauchweh		gfaid	m. Kampfer
Bauchgrimm	m.	bettlägerig, krank im Bett liegen		gigezn	immun gegen Krankheit
Bauchzwickn	n.			Goggn	stottern
bettlegareg				Grenaggn	m. Wimmerl, Pickel
					Absonderung der Augenbindehaut

11.7 Personenbezeichnungen

Aa(n)l	m.	Großmutter, Großvater	Geed	m.	Göd, Pate
Ädl	m.	Adel			Gehilfe
Aidam	m.	Schwiegersohn	Ghuifn	m.	ghoifn geholfen
		armer Schlucker, Person ohne Besitz	Grausknaichd	m.	Begleiter, Beschützer
ärma Schlucka	m.	und Geld	Grea(n)leng	m.	Neuling, Grünling
Basai	n.	Cousine	Grossmamm	f.	Großmutter
Bauxerl	n.	kleines, herziges Kind	Gschwistara		Geschwister
Beeweie	n.	Beerensammlerin	Gschwistarat Kinna		Nichten, Neffen
		Bettgeher, benützt nur die	Gsiberger	m.	Vorarlberger
Bettgäia	m.	Schlafstelle	Gsindl	n.	Gesindel
		männliche Person (schmächtige und	Gsoien	f.	kräftige Frau gesellin mhd. Freundin
Biaschai	n.	kleine)	Gspåå(n)	m.	Gespons, Geselle, Freund
Biatippla	m.	Biertrinker (gerne und viel)	Gspänn	m.	Gespann
Bruada	m.	Bruder	Haftlmåcha	m.	genauer Mensch
bruadala		brüderlich	Haislenga	m.	Hausbesitzer (Einfamilienhaus)
Burga	m.	Bürger			Frau, die in einem Privathaus wohnt
da säig		jener, derselbe	Haislwaiwe	n.	(keine Bäuerin)
densäim		demselben	Haschal	n.	schüchternes Mädchen
densn		jenem	Häusaren	f.	Wirtschafterin
Diandl	n.	Mädchen	Hea	m.	Herr
Dingen	f.	weibliche Person	hearresche Lait		Urlaubsgäste, sog. „bessere“ Leute
		Frau (gutmütig, dick)			Urlaubsgäste
		a guade Duul gutmütige dicke	Herrischen		Fremde Fremde, Gäste
Duul	f.	Frau	i		ich
Fegs	m.	begeisterter Mensch	ia		ihr
Frailain	n.	Fräulein, unverheiratete Frau	Kampe	m.	fescher Mann
Fraunzimma	n.	Frau, Frauenzimmer	Kineng	m.	König
Gebriada		Gebrüder	Kloa(n)haisla	m.	Kleinhäusler

		Schüler in 1. Klasse Volksschule (schreibt auf Schiefertafel)
		Tintnpátza Schüler ab der 2. Klasse Volksschule (schreibt mit
Táfeklassla	m.	Tintenfeder)
Tattara	m.	Mann (schwerfälliger)
Tattl	m.	Mann (schwerfälliger)
Türggn		Türken
umdraada Toife	m.	Mensch, der alle unterhalten kann
Voik	n.	Volk
Waibsbuid	n.	Frau, Weib
		Frauen
Waiwa		Waiwe Frau/Frauen
		Frau/Frauen
		a bleeds Waiwalait eine dumme
Waiwalait		Frau
Zaign		Zeugen
Zapfei	m.	nettes Büblein
Zwutschgal	n.	kleine, unscheinbare Person

11.8 Vornamen

Alegs	m.	Alexander Gsandi
Andal	m.	Andreas Andi Andre
Annamirl	f.	Annemarie
Bärbl	f.	Barbara Wettl Wettl
Bascht	m.	Bartholomäus (24. August)
Bene	m.	Benedikt
Berni	f.	Bernadette
Bert	m.	Albert Norbert Bertl
Blåos	m.	Blasius Blas
Burg	f.	Notburga Burgei Burgl
Christa	f.	Christine Christl
Dani	f.	Daniela
Dide	m.	Dieter Dietrich
Dorli	f.	Dorothea
Each	m.	Erich
Edi	m.	Eduard
Elfi	f.	Elfriede
Emi	m.	Emmerich
Emma	f.	Emerenzia Enz
Fef	f.	Genofeva Fefi
Ferdl	m.	Ferdinand
Fränz	m.	Franziskus Franzai Franzl Franzl
Fridl	m.	Friedrich, Gottfried Fridai Fritz
Gåwal	m.	Gabriel
Gidi	m.	Ägidius
		Georg (23. April) Örg Örgai
Gigl	m.	Schorsch Schurl
Gool	m.	Gottfried Fril

Url	Ulrich
Usch	f. Ursula Uschai Uschl
Wäst	m. Sebastian Wastl
Wawe	f. Barbara (4. Dez.) Wawai
Wof	m. Wolfgang Woif Woifai Woifal Vinzenz (22.1., Patron der Holzknechte)
Zenz	m. Zenzai
Zenzi	f. Kreszenzia Zenzl

11.9 Schimpfnamen

Äff	m.	Affe
Ai(n)buidsknidl	m.	Eingebildeter, Dickschädel
Äoschkriacha	m.	Arschkriecher, Liebediener
Äoschlooch	n.	Arschloch
Aufschnaida	m.	Aufschneider
Baadse	m.	Lump, Lauser
Bagasch	f.	Gesindel
Baidlschnaida	m.	Taschendieb
Bäisn	f.	zänkisches Weib (Schimpfwort) Beißzange, bissige Person (Schimpfname)
Baißzong	f.	bigotte Frau
Bäitschwesta	f.	ungezogenes Kind
Banngert	n.	schimpfende Person
Bau(n)geza	m.	grober Kerl
Bea(n)g	m.	schwatzhaftes Weib
Beefe	f.	beefen schwatzen
Beehaiga	m.	ungeeignete Person
Beggez	f.	weinendes Kind oder Frau
Bettbrunza	m.	Bettnäßer (derb)
Bettschaissa	m.	Bett mit Kot verunreinigen (derb)
Bettsoacha	m.	Bettnäßer (derb) Büffel, ungehobelter, grober Mensch büffel mhd. Ochs
Biffe	m.	böses Weib
Bisgurn	f.	vorlautes Mundwerk
Blåoda	f.	dicke Person
Blefta	f.	bleftan unnütz reden

Trottl	m.	Dummkopf
Trutschai	n.	einfältiges Mädchen
Tschåppal	n.	unbeholfener Mensch
Tschinain	f.	alte Frau (derb)
Tuscha	m.	einfältiger Mensch
Tutta	m.	unerfahrener junger Mensch
Umständskråma	m.	umständlicher Mensch
Wäidahegs	f.	Wetterhexe, ungepflegte, zerzauste Frau
Wäschläppn	m.	Waschlappen, willensschwacher Mensch
Weiwara	m.	Frauenheld
Wimpaidl	m.	Windbeutel, oberflächlicher Mensch
Wuidleng	m.	draufgängerischer Bursche/Mann
Wuidsau	f.	Gefahr nicht fürchten (Sportler)
Wusara	m.	Jammerer wusan jammern, vor sich hinjammern
Wuschza	m.	Mensch, der sich unnötig plagt
Zezn	f.	geziertes Mädchen, weinerliches
Ziwaz	f.	nervöse, übereilige Frau
Zuschbe	f.	dumme Frau, der viel misslingt
Zussara	m.	übereiliger nervöser Mann zussan ungeduldig sein, zu schnell arbeiten oder reden Zussl f. übereilige, nervöse Frau

11.10 Körperpflege

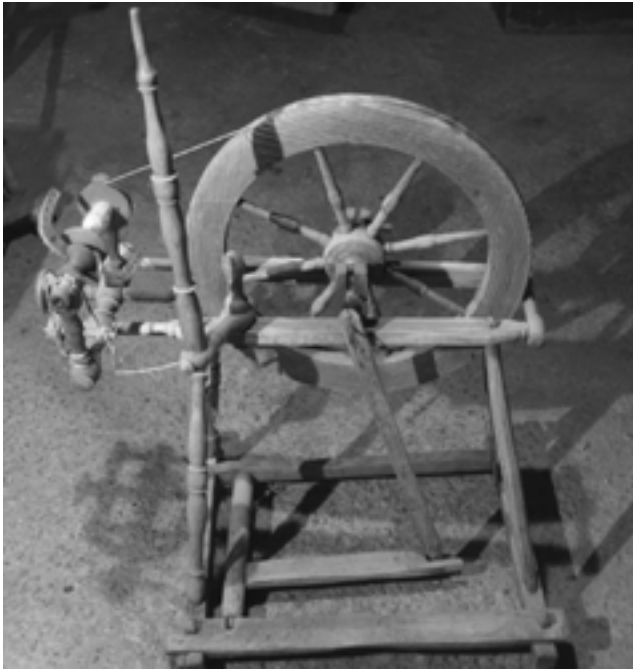
ai(n)schmüarm		eincremen
åogschleckt		glatt gekämmt
åolausn		Läuse auskämmen
aufdunaschd		aufgedonnert, aufgeputzt
Båod	n.	Bad
Båodwonn	f.	Badewanne
Båoschd	m.	Bart
Beschda		båschdad bärtig
Buwikopf	m.	båschdareg bärtig
de mittan La(d)n wåschn		Borsten, widerspenstige Haare
Dräikfink	m.	Kurzhaarfrisur
Foozblentn	f.	Katzenwäsche, sich nur ganz wenig waschen
fuizege Håo		Schmutzfink, ungepflegter Mensch
Gezeed	n.	Spiegel
Grint	m.	verfilzte Haare
gschmärggalad		Haare (wirre, lange)
Kampe	m.	Schmutz
Kåtznwesch	f.	ungepflegt riechen nach ranzigem Fett
Koopfgrint	m.	Kamm
		kampen kämmen
		Katzenwäsche, sich nur ganz wenig waschen
		Schmutz auf der Haut/Kopf (eingetrocknet)
		grinteg unreine Haut haben durch wenig Pflege
		grintic mhd.

långzodat		langhaarig
Lauskampe	m.	Kamm für Läuse herausgeputzt sein, schön
Rant håom		ranteg herausgeputzt Dreck, Grind
Romm	m.	rommeg schmutzig (im Gesicht)
Rommkåoda	m.	Schmutzfink
Schmuswagsl	n.	Labello-Stift
Schnaiztiache	n.	Taschentuch schnaizn schnäuzen
Tschaatschn	f.	Haarmähne (ungepflegte)
tschodaropfad		zerzaust, unordentlich frisiert
Tschoopf	m.	Haarschopf
Tschuul	m.	Haar (ungepflegtes, struppiges)
Tuum	f.	Tube
Widahaleng	m.	borstige Frisur zurechtmachen, schön machen
zåmmschwanzn		zåmmschwanzd herausgeputzt
Zodlbook	m.	unfrisierete Person Zotteln, Haare (derb) zodeg unfrisieret zodat
Zodn		zotteg (Oberpinzgau)
zommzweckt		hübsch gemacht
zrupft		zerzaust
Zwåochhuttn	m.	Waschlappen waschen
zwåochn		mhd. twahen
Zwåochschissl	f.	Waschschüssel

11.11 Begräbnis, Tod

åokrátn		abkratzen, sterben
åoläim		ableben Beileid wünschen
Bailaid winschn	n.	bileite mhd.
Båo	f.	Bahre beten gehen zur Aufbahrungshalle oder ins Trauerhaus
betn gee(n)		
Boa(n)lkråma	m.	Tod
bståttn		bestatten, beerdigen
Fraithof	m.	Friedhof
Gråob	n.	Grab Leiche Laichlåon m. Leichladen (Bretter) zur Aufbahrung
Laich	f.	
O(n)denknbuitl	n.	Andenkenbild, Sterbebild
Pådschn aufstoin		sterben Abschiedläuten am Tag vor dem Begräbnis um 11:45 mit allen Glocken
Schidomlaitn	n.	
Tåd	m.	Tod
Tådnbräidl	n.	Leichladen
umstee(n)		sterben letzte Krankenölung spenden
Vase-ichgång	m.	vase-ichn letzte Ölung spenden Sterbeglocke
Zinglock	f.	zi(g)nlaitn Sterbeglocke läuten

21.5 Handarbeiten



Spinnra(d)l



Hechekåmm



Håspe

ausspaim	aufgehen, ausreißen (z.B. schlecht genähte Naht)
Baisszong	f. Beißzange (Werkzeug)
Bånd	n. Band Schnur, Band
Bandl	n. beherrschen
Bandlweach	n. Sammlung von Bändern
bempsn	Fleck mit einem anderen übernähen
Biasai	n. Säumchen
Boarchant	m. Baumwollgewebe (aufgeraut) Flachs brechen mit Holzschere
breche(l)n	mhd. breche Wolle spinnfähig machen mit der
Datsch	f. Datsche
fa(n)ln	fädeln
Fåima	Legfalten
Fåon	m. Faden
Gåon	n. Garn quer, verkehrt
gawech	ebich mhd.
glått und gawech	glatt und verkehrt (beim Stricken) Sicherheitsnadel
Glifai	n. Kliftai m. Sicherheitsnadel
Gstrickad	n. Strickerei
Gwåib	n. Gewebe

*Bilder:
Vorderbrandstätt, Taxenbach*

Autoren

Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger



Alois Schwaiger ist in Leogang im Pinzgau geboren, hat in Wien Technische Physik studiert und dann als EDV-Leiter in Industrie und Versicherung gearbeitet. In der Pension widmete er sich der Ortsgeschichte von Leogang in mehreren Publikationen (www.leogang.at/ortsgeschichte).

Die Pinzgauer Mundart ist seine Muttersprache, denn beide Eltern stammten aus Maria Alm und in der Kindheit und Schulzeit war in Leogang in den 1950-er Jahren die Mundart sehr gebräuchlich.

Durch die von ihm herausgegebenen "*Pinzgauer Geschichten und Bräuch*" und "*Pinzgauer Reime, Sprüche und Kuchltips*" der Maria Almer Mundartdichterin Gretl Widauer (1999) wurde sein Interesse an der Mundart geweckt und bereits ein Lexikon mit 1500 Worten von ihm erarbeitet.

Mit großer Begeisterung kam Alois Schwaiger dem Ersuchen von OSR Leonhard Höck nach, dessen Wortsammlung zu bearbeiten. Aus dieser Wortsammlung und eigenen Ergänzungen ist ein Lexikon im Medium Internet mit Vertonung aller 9200 Worte und mit Bildern seltener Begriffe aus der Arbeitswelt entstanden (www.pinzgauer-mundart.at) und kann auch als E-Book-Lexikon in Pdf-Format aus dem Internet geladen werden.

OSR Dir. Leonhard Höck



OSR Dir. Leonhard Höck ist in Leogang/Hütten geboren und hat die Lehrerbildungsanstalt in Salzburg besucht. Er ist noch während dem Studium 1943 mit 18 Jahren zum Militärdienst einberufen worden und hat drei Jahre in russischer Gefangenschaft verbracht. Ab 1948 studierte er fertig und war ab 1950 Lehrer in Unken und 19 Jahre lang

in Leogang. Nach Absolvierung der Hauptschulprüfung war er 9 Jahre Lehrer an der Hauptschule Saalfelden/Bahnhof und leitete dann 6 Jahre die Hauptschule Saalfelden/Markt. 1981 gründete er die Schihauptschule Saalfelden. Diese Leistungen wurden 2008 mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Stadt Saalfelden ausgezeichnet.

Für seine großen Leistungen beim Aufbau des Leoganger Fremdenverkehrs, in den Sportvereinen und bei der Erforschung der Ortsgeschichte und des Kameradschaftsbundes hat Leonhard Höck zahlreiche Ehrungen der Gemeinde Leogang bekommen.

Das besondere Interesse von Leonhard Höck gilt der Pinzgauer Mundart und er hat über Jahrzehnte Wörter und Redewendungen gesammelt. 5000 Worte von ihm sind in diese Arbeit eingeflossen.